

**E i n l a d u n g**  
**Hamburg - Ein Genuss für Augen und Ohren**  
**Ballett John Neumeier und Konzert in der Elbphilharmonie**  
**12.02. - 14.02.2023**  
**3-tägige Busreise**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
LFW-Studienreisen möchte Sie erneut zu einer Kurzreise in die norddeutsche Metropole Hamburg einladen in Zusammenarbeit mit Art-Cities-Reisen Konstanz.

Tor zur Welt, pulsierende Metropole, Kiez, UNESCO-Weltkulturerbe, Speicherstadt, Elbphilharmonie: Hamburg zeigt sich in vielen Facetten, ist voller Kontraste und glänzt mit einem unvergleichlichen Kulturangebot.

Eine Stadtführung zeigt Ihnen Bekanntes und Neues, macht mit den Veränderungen in dieser pulsierenden Metropole vertraut. Diese Reise steht ganz unter dem Motto: ein Genuss für Augen und Ohren. Wir bieten Ihnen besondere Highlights. An einem Abend besuchen Sie das John Neumeier-Ballett „Illusionen – wie Schwanensee“ in der Hamburgischen Staatsoper und am zweiten Tag findet im Großen Saal der Elbphilharmonie Händels schönste Oper „Alcina“ statt.

Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

**Termin:** 12.02. - 14.02.2023  
**Reisenummer:**  
**Teilnehmerbeitrag:** 999,- € pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 2 x Übernachtung im 4\* Hotel Hafen Hamburg in DZ mit Frühstück
- 1 x Abendessen am 12.02.23
- Karte Kat. I für die Elbphilharmonie: Oper „Alcina“
- Karte Kat. I für die Staatsoper: „Schwanensee“ - Neumeier
- Eintritt und Führung in der Kunsthalle Ausstellung „Femme Fatale“
- dreistündige Stadtrundfahrt
- Orgelpräsentation in der St.-Jacobi-Kirche
- Reisebegleitung

**Reisebegleitung:** Illa Lischewski

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 140,- €**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung: schriftlich, online oder per E-Mail.  
Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen

Mit freundlichen Grüßen

Veranstalter: Art-Cities-Reisen Konstanz

LFW-Studienreisen

**Program m** (Änderungen vorbehalten)

**01. Tag, Sonntag, 12.02.2023 Osnabrück - Hamburg - Staatsoper**

Am Morgen reisen Sie aus dem Osnabrücker Raum nach Hamburg. Nach Hotelbezug haben Sie evtl. noch Zeit für einen Bummel und Imbiss am Fischmarkt. Rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in der Staatsoper fährt der Bus vom Hotel ab.

**16.00 Uhr Staatsoper Hamburg, Großes Haus  
„Illusionen – Wie Schwanensee“**  
Ballett von John Neumeier  
Musik: Peter I. Tschaikowsky  
Traditionelle Choreografie: Marius Petipa  
Neue Choreografie und Inszenierung: John Neumeier  
Bühnenbild und Kostüme: Jürgen Rose



© Kiran West

Nach der Veranstaltung fahren Sie zurück und nehmen das Abendessen ein.

**02. Tag, Montag, 13.02.2023 Stadtrundfahrt - Elbphilharmonie**

Nach dem Frühstück findet am späten Vormittag eine ausführliche Stadtrundfahrt in Hamburg statt. Dabei geht es zu einem Abstecher in die Kirche St. Jacobi zur Orgelpräsentation. Arp Schnitgers Orgel in St. Jacobi ist die größte in ihrem klingenden Bestand erhaltene Barockorgel norddeutschen Typs. Sie ist ein Kulturdenkmal unschätzbaren Ranges. Nach einer aufwändigen Restaurierung 1993 erstrahlt sie wieder in altem Glanz. Die Jacobi-Orgel enthält die umfangreichste Sammlung von originalen Pfeifen aus der Zeit vor 1700, die in einem einzigen Instrument versammelt ist.

Der Nachmittag steht für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem abendlichen Imbiss in den zahlreichen Restaurants an den Landungsbrücken und der Speicherstadt.

Nach einem kleinen Fußmarsch von 20 Min vom Hotel aus erreichen Sie die Elbphilharmonie am Platz der Deutschen Einheit.

**19.00 Uhr Großer Saal der Elbphilharmonie  
Oper „Alcina“ von Georg Friedrich Händel**

Eine Geschichte über den Reiz der Fremde – und ein Feuerwerk der Melodien.

Händels magische Oper von der unglücklichen Zauberin Alcina, die Männer verwandelt und so ihre Insel als Mausoleum abgelegter Liebhaber ausstaffiert.

Marc Minkowski, Dirigent

Kenner sind sich einig: „Alcina“ gehört zu den unterhaltsamsten und musikalisch reichsten Opern von Georg Friedrich Händel.



**03. Tag, Dienstag, 14.02.2023 Hamburger Kunsthalle - Rückreise**

Nach dem Frühstück erreichen Sie nach einem halbstündigen Spaziergang am Rathaus der Stadt Hamburg und an der Binnenalster vorbei die Hamburger Kunsthalle am Glockengießerwall.

Bei einer Führung zum Thema „**Femme Fatale. Blick – Macht – Gender**“

erfahren Sie viel Interessantes über das bildlich fest codierte weibliche Stereotyp: Die sinnlich-erotische und begehrenswerte Frau, deren vermeintlich dämonisches Wesen sich darin offenbart, dass sie Männer so in ihren Bann zieht, dass diese ihr verfallen – mit oftmals fatalem Ausgang. Um den Blick für das Bild der Femme fatale zu schärfen und ihren Wandlungen nachzuspüren, versammelt die Ausstellung medien- und epochenübergreifend etwa 140 Exponate. Zu sehen sind Gemälde von Künstler\*innen (u.a. Evelyn de Morgan, Dante Gabriel Rossetti, John William Waterhouse) ebenso wie Werke des Symbolismus (u.a. Fernand Khnopff, Gustave Moreau, Edvard Munch, Franz von Stuck), des Impressionismus (u.a. Lovis Corinth, Max Liebermann, Édouard Manet, Max Slevogt), des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit (u.a. Dodo, Jeanne Mammen, Gerda Wegener).



Nutzen Sie nach der Führung das Café Liebermann in der Kunsthalle zu einem kleinen Imbiss. Anschließend gegen Mittag treten Sie die Heimreise an.

**4\*Hotel Hafen Hamburg - Das hanseatische Hotel direkt am Hamburger Hafen**

Das traditionsreiche Hotel oberhalb der Landungsbrücken im Stadtteil St. Pauli begeistert seit über 40 Jahren mit seinem maritimen Flair und dem einmaligen Ausblick über den Hafen und die Elbe. Die Zimmer sind hanseatisch-klassisch und elegant eingerichtet und bieten erstklassigen Komfort und alle Annehmlichkeiten eines Vier-Sterne-Hotels.

Zudem blickt das familiengeführte Privathotel auf eine bewegte Geschichte zurück. Im 19. Jahrhundert diente es zunächst als Seemannsheim und später unter anderem als Ausbildungsstätte der Marine. Auch heute noch ist das klassizistische Gebäude eine Fundgrube der hanseatischen Seemannsgeschichte. Auch das gastronomische Angebot des Hotels versprüht norddeutschen Charme.

